

Wenig Geld für neue Trainer unter den Senioren

Mit jährlich 200 000 Euro verteilt auf 14 Städte nur relativ wenig Geld spendiert NRW-Generationsminister Armin Laschet (CDU) für ein wichtiges Projekt: Ältere tatkräftige Bürger zu ehrenamtlichen Senior-Trainern auszubilden, die in ihrer Freizeit Angebote betreuen - für Arbeitslose, Eltern, als Quartiersmanager, für Gesundheits- und Bildungsinteressierte.

In den nächsten drei Jahren sollen für die Landessumme in den 14 Kommunen, darunter auch Essen, insgesamt rund 450 solcher Seniortrainer qualifiziert werden. In dieser Zeit werden in den Städten auch neue Anlaufstellen für bürgerschaftliches Engagement entstehen - dafür gibt es nochmal 225 000 Euro. Laschet sieht in dem Programm insgesamt eine Wertschätzung für die Fähigkeiten und Potentiale der älteren Menschen.

Santander lockt mit Sparbriefen

Die derzeit mit bis zu 3,25 Prozent dotierten Sparbriefe der Essener Filiale der Santander Consumer-Bank (deutscher Sitz: Mönchengladbach) lockten im vergangenen Jahr besonders viele Anleger an. Die Zweigstelle der spanischen Banken-Mutter Santander meldet in Essen ein mit 66,4 Prozent deutliches Plus beim angelegten Kapital auf 115,4 Millionen Euro. Nicht ganz so stark steigerten die Banker in Essen ihre Kreditverkäufe: Diese kletterten 2008 von rund 39 Millionen Euro auf 43,7 Millionen Euro.

Nur Ausreißen hilft wirklich

200 Wassersportler bekämpften am Samstag die Wasserpest auf dem Baldeneysee. Die ersten drei Buchten sind frei



Die etwas andere Ernte: Mit langem Haken rupfen Helfer die Elodea-Pflanzen aus dem Wasser.

Fotos (3): WAZ, Walter Buchholz

Felicitas Kapteina

Ein seltsames Bild: Mehr als 200 Wassersportler schufteten acht Stunden auf der Wasserfläche des Baldeneysees, vor dem südlichen Hardenbergufer, bei sommerlicher Hitze, mit schmerzenden Rücken, in primitivster Handarbeit.

Sie arbeiten gegen ihren schlimmsten Feind, die Elodea, die Wasserpest, reißen sie mit Stumpf und Stiel aus. Das schaffen sie an diesem „Aktionsstag“ etwa drei Buchten weit. Sie kämpfen sich den Weg frei für ihre Schiffe.

Die Idee zu dem Einsatz entstand im Kopf von Wolfgang Rohrberg vom Essener Sportbund. Er fand zwei entschlossene Mitstreiter: Günter Vogt und Hans-Walter Fink. Vogt ist Vorsitzender der Segler im Etuf, der in diesem Jahr die Essener Segel-Woche (ESW) neu mitgestaltet. Fink ist Präsident der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee (28 Vereine), Trägerin der ESW seit 50 Jahren. Und ist zugleich im Vorstand der Interessengemeinschaft Baldeneysee, in der rund 10 000 Ruderer, Segler, Kanu-

ten (auch Kanu-Polo) und Angler organisiert sind. Es bildete sich ein Arbeitskreis, die Stadt sowie der Ruhrverband zeigten sich kooperativ.

Denn inzwischen ist der See zu 25 Prozent betroffen. International bedeutende Sportveranstaltungen sind in Gefahr: Georg Romhányi, Präsident der Hügellregatta reichlich schlaflose Nächte.

Der See wurde „gemäht“, doch das Problem bleibt: Die abgeschnittenen Pflanzen wachsen sofort nach, pro Tag zehn Zentimeter. Nur Ausreißen hilft. Vorgemacht hatte es in Solo-Initiative Wolfgang Rückert vom Yachtclub Ruhrland, Heisingen. Ganz allein fuhr er mit Kutter „Hannes“ raus auf den See und harkte die Elodea weg, soweit er konnte.

Seinem Beispiel folgend rarkerten sich nun die 200 Helfer aller Wassersport-Fakultäten ab, auch Franz-Josef Ewers von der Weißen Flotte war mit dabei. Ruhrverband und Stadt stellten Arbeitsschiffe und Pontons und das Flachboot „Pionier“. Die DLRG sowie die Johanniter passten auf, dass kein Elodea-Pflücker über Bord ging.

„Wir wissen, dass wir den See heute nicht frei bekommen, aber wir wollen zeigen, dass man etwas gegen Elodea tun kann, was nicht viel kostet“, erklärt Günter Vogt. Die Diskussion über den Kampf gegen die Wasserpest drehe sich ja auch stets ums Geld.

Warum wurde gerade hier, am Südufer angefangen? Hans-Walter Fink: „Es hat hier Priorität, weil die seichteren, ruhigen Buchten am schlimmsten betroffen sind.“



Das ist der Feind: Die Elodea bildet auf dem Baldeneysee immer mehr verfilzte Flächen.



Die See-Kümmerner: Hans-Walter Fink (vorn) und Günter Vogt.

60 Jahre alt: Mit Clever klebt Ware in Comics fest

Wie kommen die Gimmicks ins Micky-Maus-Heft? Diese Frage stellte in den 70er Jahren die Druckerei Girardet - und bekam die Antwort von der Essener Firma Clever & Co, die einen maßgeschneiderten Warenprobenkleber entwickelte.

Heute sind Beigaben - von Kosmetikproben über Postkarten oder CDs bis hin zu Modeschmuck - aus Zeitschriften nicht mehr wegzudenken. Ermöglicht wird dies noch immer mit Technik von Clever & Co., die in diesem Jahr mit ihren 30 Mitarbeitern ihr 60jähriges Firmenjubiläum feiert. Neben Klebmaschinen gehören heute aber vor allem auch Betonspritzmaschinen, Dreh- und Frästeile sowie Stahlbaukonstruktionen zur Produktpalette der Firma.

Zum Einsatz kommen die Betonspritzmaschinen der Altenessener weltweit: In australischen Goldminen, in brasilianischen Stahlwerken, aber auch beim Neubau des Einkaufszentrums am Limbecker Platz in Essen. „Bei Beton-



Rüdiger Flötgen

spritzmaschinen profitieren wir von unserem Alleinstellungsmerkmal: Es fällt nicht so viel Beton von der Wand ab“, gibt Clever-Geschäftsführer Rüdiger Flötgen an.

Kötter übernimmt Dienste im Knast

Mit dem Neubau von Gefängnissen in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg wächst der Essener Sicherheitsdienstleister Kötter weiter. Nach dem sächsisch-anhaltinischen Knast Burg werden nun im Juni in Offenburg die ersten Gefangenen in der teilprivatisierten Justizvollzugsanstalt erwartet. Die Kötter-Mitarbeiter entlasten dann dort die staatlichen Wächter: Sie übernehmen unter Aufsicht der öffentlichen Bediensteten Hilfsarbeiten an der Außenpforte, die Essensversorgung der Insassen sowie die soziale Betreuung. Zudem werden die Kötter-Leute die Gefangenen in den Haft-eigenen Betrieben ausbilden.

ESSENER SEGELWOCHE

Matchrace abgesagt

Die Essener Segel-Woche findet in diesem Jahr vom 5./6. bis zum 12./13. September statt. Wegen der Beeinträchtigung durch die Elodea kann das internationale Match-Race nicht mehr stattfinden. Es soll durch eine andere Veranstaltung ersetzt werden, parallel zu den Verbandsoffenen Regatten.

Pieper... Schönheit ist unsere Leidenschaft.



Beim Kauf eines Duftes HUGO Man ab 100 ml oder HUGO ELEMENT ab 60 ml ...

... erhalten Sie eine original HUGO-Umhängetasche als Geschenk.

Solange der Vorrat reicht.



HUGO ELEMENT ... Neu bei Pieper!

Stadt-Parfümerie
Pieper

über 100 mal in NRW

Seit 1931 in Familienbesitz ... wir präsentieren uns im Internet: www.stadt-parfuerie-pieper.de

- Ahaus • Ahlen • Arnsberg • Arnsberg-Neheim • Beckum • Bocholt • Bochum • Bochum-Wattenscheid • Borken • Bottrop • Castrop-Rauxel • Coesfeld • Datteln • Dinslaken • Dorsten • Dortmund • Dülmen • Duisburg • Emmerich • Emsdetten • Essen • Geldern • Gelsenkirchen • Gelsenkirchen-Buer • Gevelsberg • Gladbeck • Gütersloh • Hagen • Haltern • Hamm • Hattingen • Herdecke • Herne • Herten • Ibbenbüren • Iserlohn • Kamen • Kamp-Lintfort • Kempen • Kirchhellen • Krefeld • Lingen • Lippstadt • Lüdenscheid • Lüdinghausen • Lünen • Marl • Marl-Hüls • Menden • Moers • Mönchengladbach • Münster • Mülheim • Nordhorn • Oberhausen-CentrO • Recklinghausen • Remscheid • Schermbeck • Schwelm • Soest • Solingen • Sundern • Unna • Velbert • Viersen • Waltrop • Wanne-Eickel • Wardorf • Werl • Wesel • Willich • Witten • Wuppertal